



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 09/2014; Zugestellt durch Post.at

Würfelspiellauf 2014

Heuer nahmen wieder rund 220 Läufer, Walker und Biker bei schönem Wetter an dem vom TSV bestens organisierten Sportevent teil.

Die Frankenburger Wertung bei den Läufern über 9,7 km gewann bei den Damen Helga Streicher vor Christine Hammertinger und Anna Fischer (alle Hausruck Racing Team).

Bei den Herren war Andreas Kaiser (LCAV Jodl) vor Christoph Schmoll und Martin Hofbauer (beide Laufgruppe Frankenburg) der schnellste Frankenburger.

Die Siegerlisten aller Klassen sind unter: www.tsvfrankenburg.at zu finden.

Bilder rechts:

Die schnellsten Frankenburger Läuferinnen: Christine Hammertinger (2), Helga Streicher (1) und Anna Fischer (3) mit BGM Hans Baumann (re) und Vize-Bgm Heinz Leprich (li).

Die drei Erstplatzierten Herren der Frankenburg-Wertung: Christoph Schmoll (2.), Andreas Kaiser (1.) und Martin Hofbauer (3.) mit Bürgermeister Hans Baumann (re) und Vize-BGM Heinz Leprich.



23. Ortsbildmesse in Engelhartzell

Frankenburg nahm als eine von 95 Gemeinden an der Ortsbildmesse in Engelhartzell teil. Bei der Leistungsschau der Dorf- und Stadtentwicklungsgemeinden präsentierten Martina Streicher (*Bild links*) und Sonja Stallinger (*Bild rechts*) unsere Gemeinde und das Frankenburger Würfelspiel.

Bürgermeister Hans Baumann informierte sich bereits am Vortag beim Treffen der Dorf- und Stadtentwicklungsvereine in der Innviertler Gemeinde an der Donau über innovative Projekte anderer Gemeinden bei der Belebung und Verschönerung der Ortskerne und der Entwicklung des ländlichen Raums.



Geschätzte Frankenburgerinnen und Frankenburger!

In wenigen Wochen kann ich bereits auf mein erstes Jahr als Bürgermeister unserer Marktgemeinde Frankenburg zurückblicken.

Es war ein anstrengendes, manchmal auch ein schweres, aber in Summe ein sehr schönes und erfolgreiches Jahr. Ich habe mich bemüht, den erfolgreichen Weg meiner Vorgänger Oswald Oberreiter, Kons. Martin Kaiser und Franz Sieberer fortzusetzen. Das Bestmögliche für unsere Gemeinde und für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, war und ist mein Antrieb für dieses verantwortungsvolle Amt.

Über die vielen in dieser Zeit bereits umgesetzten Maßnahmen und Projekte habe ich jeweils informiert.

Unter dem Motto „Im Mittelpunkt steht der Mensch“ habe ich, unter anderem bei meinen Bürgermeisterstammtischen (nächster Termin: 26. Sept. im Gh. Wirt am Riegl) versucht, den Kontakt zu unseren Gemeindegewässern und Gemeindegewässern zu suchen. Sehr viele haben mich, und auch meinen Arbeitsstil, im

vergangenen Jahr kennengelernt und ich hoffe, sie sind damit zufrieden.

Es ist leider unmöglich, allen Menschen in ihren Notlagen helfen zu können oder alle gewünschten Baumaßnahmen umzusetzen.

Gemeinsam mit meinem Gemeindeteam, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Amt, im Bauhof, in der Schule, im Kindergarten und im Altenheim habe ich aber versucht, für alle Frankenburgerinnen und Frankenburger sowie für unsere Gäste das Beste zu geben. Es ist unser Ziel, dass sich alle bei uns in Frankenburg wohl und gut aufgehoben fühlen.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die mich im ersten Bürgermeister-Jahr besonders unterstützt haben und vor allem in schwierigen Phasen zur Seite gestanden sind.

Natürlich möchte ich Sie auch in dieser Ausgabe unserer Gemeindenachrichten über aktuelle Punkte aus dem Gemeindegeschehen informieren:

19 Wohnungen in der Badstraße

Erfreulich ist, dass die GSG Lenzing in der Badstraße neben dem „Altersgerechten (Betreubaren) Wohnen“ 19 Wohneinheiten errichten will. Es hat diesbezüglich bereits mehrere Vorgespräche gegeben und das Projekt ist ziemlich ausgereift. Die Bauverhandlung soll noch heuer stattfinden.

Friedhofmauer

Die Friedhofmauer und die Sanierung der Friedhofkirche sind mir ein besonderes Anliegen, deshalb bin ich sehr bemüht, dass die gemeinsamen Planungsgespräche mit der Pfarre sobald wie möglich in konkreten Baumaßnahmen fruchten.

Bachufersanierungen

Wer aufmerksam durch Frankenburg fährt oder geht, merkt, dass sich auch an unseren Bächen viel tut. Gemeinsam mit dem Gewässerbezirk konnten in den letzten Wochen abermals viele Bachufer saniert werden.

Kein Gerüstverleih mehr

Vor allem aus Haftungsgründen hat sich der Gemeindevorstand dazu entschlossen, den Verleih des Gemeindegewässers einzustellen. Ich bitte um Verständnis dafür, aber die arbeitsrechtlichen Schutzbestimmungen haben uns zu dieser Maßnahme gezwungen.

Gehweg Vöcklamarkter Straße

Besonders erfreulich ist, dass der Gehweg in der Vöcklamarkter Straße bei der ehemaligen A1-Tankstelle nun fertig und somit durchgehend begehbar ist (siehe



Bild). Ein weiterer Schritt zu mehr Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde.

Ich wünsche allen Frankenburgerinnen und Frankenburgern nach dem eher schlechten Sommerwetter einen doch noch sehr schönen Herbst.

Unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich im Besonderen ein erfolgreiches Schuljahr

Ihr/Euer Bürgermeister



Sprechstunden

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30
Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Einführung des vor mehr als zwei Jahren unter Bürgermeister Franz Sieberer begonnenen Projektes zur Betrieblichen Gesundheitsförderung ist abgeschlossen.



Bild: BGM Hans Baumann bei einer Betriebsversammlung.

Das Gesundheitsförderungsprojekt richtet sich an die Bediensteten der Marktgemeinde Frankenburg a. H. und an die Mitarbeiterinnen in Kindergarten und Hort Frankenburg. Das Projekt wurde in Kooperation mit der Oö. Gebietskrankenkasse durchgeführt und vom Fonds Gesundes Österreich sowie vom Land OÖ. gefördert.

Die einzelnen Projektschritte beinhalteten eine Erstinformation der Bediensteten und die Ermittlung des Iststandes mittels schriftlicher Befragung sowie in Gesundheitszirkeln (kleine Arbeitsgruppen). Daran anschließend wurde in der Projektsteuerungsgruppe entschieden, welche der erarbeiteten Maßnahmen zuerst umgesetzt werden. Inzwischen sind bereits viele Maßnahmen umgesetzt oder stehen vor ihrer Fertigstellung.



Bild: Kräuterwanderung

Die Einführungsphase wurde mit einer zweiten schriftlichen Mitarbeiter-Befragung abgeschlossen. Das Ergebnis der zweiten Befragung ist erfreulich. Wichtige Indikatoren werden von den Mitarbeiter/innen als verbessert wahrgenommen. Generell haben sich die Belastungen durch die Arbeit verringert.

Bei ein paar Indikatoren besteht weiterhin Handlungsbedarf, der in der langfristigen Integration und Fortführung von Betrieblicher Gesundheitsförderung künftig berücksichtigt wird.

Im Namen der Gemeinde als Dienstgeber und der Projektsteuerungsgruppe danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Engagement bei der Projekteinführung.

Wohnungswesen:

In der Gemeinde Frankenburg gibt es **93 Mietwohnungen**, welche durch den Ausschuss für Schule, Wohnbau und Familie zugeteilt werden.

Die Wohnungen befinden sich in Gebäuden der LAWOG (Würfelspielstraße, Hofbergstraße und Kellerweg), GSG (Badsiedlung) und der Neuen Heimat (Badsiedlung). Weitere 16 Wohnungen in der Badsiedlung werden direkt von der GSG Lenzing zugeteilt.

Die Größe der Wohnungen variiert von ca. 43 bis 89 m².

Alle Wohnungen sind mit Balkon bzw. Loggia und einem Kellerabteil ausgestattet.

Genauere Informationen freier Wohnungen (Anzahl der Räume, Größe, Plan und Mietpreise) erhalten Sie am Gemeindeamt bei Fr. Streicher.

Um sich für eine freie Wohnung anzumelden, müssen Sie nur einen

Fragebogen für Wohnungswerber ausfüllen. Diesen erhalten Sie am Gemeindeamt oder finden ihn unter www.frankenburg.info.

Die Bewerber für eine freie Wohnung werden auf der Liste für Wohnungswerber nach dem Zeitpunkt der Anmeldung gereiht.

Auch **private** Wohnungsvermieter können freie Mietwohnungen am Gemeindeamt bekanntgeben. Wir geben gerne die Informationen an Wohnungssuchende weiter.

Neue GSG Wohnungen

Die GSG Lenzing plant, wie schon berichtet, in der Badstraße insgesamt 19 Kleinwohnungen (ca. 55m²) zu errichten. Wenn Sie an einer zentrumsnahen Wohnung interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Fr. Streicher (☎ 07683/5006-24).

Weitere nützliche Informationen wie z.B. Checkliste vor und nach dem Umzug sowie Antrag um Wohnbeihilfe oder Infos zum Betreuten Wohnen finden Sie ebenfalls unter www.frankenburg.info.

Anmeldungen für das Betreute Wohnen (ca. 55 m²) werden ebenfalls bei der Bürgerservicestelle am Gemeindeamt entgegengenommen.

3. Bürgermeisterstammtisch

Am **Freitag**, den **26. September**, findet im **Gasthaus „Wirt am Riegl“**, mit Beginn um 19.30 Uhr mein 3. Bürgermeisterstammtisch statt, zu dem ich Sie sehr herzlich einlade.

Es ist mir ein großes Anliegen, Sie als Bürgerinnen und Bürger direkt in die Abläufe und Entscheidungsfindungsprozesse in unserer Marktgemeinde einzubinden. Gerne können Sie dazu auch Ihre persönlichen Ideen und Wünsche einbringen.

Ihr/Euer Bürgermeister
Johann Baumann

Frankenburg – unsere Gemeindebetriebe: KINDERGARTEN, KRABELSTUBE UND HORT

SONNENSCHEN-KINDERGARTEN UND REGENBOGENHAUS

Eine Kinderbewahranstalt und einen Kindergarten der Vöcklabrucker Schulschwestern gibt es in Frankenburg seit 1858. 2008 wurden der Ordenskindergarten der Franziskanerinnen und der Sonnenscheinkindergarten der Marktgemeinde unter Leitung von Maria Schwamberger zusammengelegt.

Die beiden Häuser verfügen über kindgerecht eingerichtete Gruppenräume, Waschräume, Bewegungsräume und Turnsaal, Teeküche, Musikzimmer, Bibliothek, Malraum, Werkbereich und Schlafraum.

Die Ausstattung mit Spiel- und Fördermaterialien entspricht zum Teil der Montessori-Pädagogik, in der viele der Pädagoginnen ausgebildet sind.

In den Gärten des Kindergartens gibt es verschiedene Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Der Garten beim Sonnenscheinhaus wurde in den Ferien mit einem sicheren Zaun ausgestattet. Zum Entdecken und Erforschen nutzt der Kindergarten auch den Altenheimpark, die Aushängelinge und andere Naturräume.

Von der Schwester zur Tante zur Pädagogin

Der Kindergarten als ein Ort der Geborgenheit in dem sich die Kinder nach ihrem Entwicklungsstand und ihren Bedürfnissen entfalten können, ist den Pädagoginnen wichtig. Sie verstehen ihre Rolle unterstützend und begleitend, bieten Hilfestellung an und erarbeiten, wenn nötig, Konfliktlösungen mit den Kindern.

Ein möglichst großer Freiraum innerhalb klarer Grenzen und Regeln bietet den Kindern Sicherheit und Orientierung und lässt Raum für

Kreativität und freies Agieren. Ergänzend zur Familie ist der Kindergarten ein wichtiger Lebensraum, in dem sie Zuwendung und Förderung erfahren.

Im Spiel, der wichtigsten Lernform im Kindergarten, lernen die Kinder Kompetenzen für sich selbst und im Umgang mit anderen. Wertschätzung jedes Einzelnen, Akzeptanz des Andersseins und Offenheit für Neues sind der Grundstein für soziale Integration, wobei Integration kein Problem der Kinder ist, sondern ein Problem des politischen Denkens und des Menschenbilds von Erwachsenen.

Gesunder Kindergarten

Am 17. Oktober erhält der Kindergarten das Zertifikat „Gesunder Kindergarten“. Das bedeutet, dass ein bewusster Umgang mit der Ernährung gepflegt wird, auch in Verbindung mit den Eltern. Einmal pro Woche kochen die Kinder gemeinsam, sie trinken Wasser und nutzen ein vielfältiges Bewegungsangebot.

Das Kindergartenjahr hat begonnen

Seit Anfang September besteht unser Kindergarten aus sechs Gruppen, fünf davon sind Regelgruppen mit maximal 23 Kindern von 3 bis 6 Jahren und jeweils einer Kindergartenpädagogin und einer Assistentin. Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden in einer Integrationsgruppe betreut.

Die neue Krabbelstube

Freie Bewegungsentwicklung, freies Spiel und beziehungsvolle Pflege sind die Grundpfeiler der



Pikler-Pädagogik. Die Kinderärztin Emmi Pikler förderte das Selbstbewusstsein und das Sammeln eigener Erfahrungen der Kinder in der Bewegung und im Spiel und die ungeteilte Aufmerksamkeit bei alltäglichen Handlungen wie Anziehen oder Essen.

Nach diesen Grundsätzen arbeiten die drei Betreuungspersonen in der Krabbelstube mit 12 Kindern von 1 ½ bis 3 Jahren. Die Krabbelstube wurde für berufstätige Eltern, Arbeitssuchende oder beim Arbeitsamt Gemeldete eingerichtet und die Kinder können 5 Tage oder bei Bedarf auch mindestens 2 oder 3 Tage pro Woche zwischen 7.30 Uhr und 14 Uhr betreut werden.

Hort

Kinder von 6 bis 10 Jahren haben die Möglichkeit, an mindestens zwei Tagen in der Woche von Schulschluss bis 16.30 Uhr den Hort zu besuchen. Die Hortleiterin und eine Assistentin sind für bis zu 23 Kinder da. Auch Integration ist möglich, wobei dann eine zweite Pädagogin erforderlich ist.

Kontakt

Kindergarten, Hauptst. 32 - 33,
4873 Frankenburg

☎ 0676 6524115

✉ kindergarten.frbg@flashnet.co.at
Web: www.kindergarten.franziskanerinnen.at/frankenburg

Zahlen und Fakten zum Kindergarten

Personalsituation im Kindergarten

Leiterin:

Maria Schwamberger

6 gruppenführende Pädagoginnen und 6 Assistentinnen

1 Pädagogin für die Nachmittagsbetreuung Mo – Do bis 16 Uhr und Fr bis 13 Uhr.

1 gruppenführende Pädagogin, 1 pädagogische Assistentin und 1 Assistentin in der Krabbelstube

1 Hortleiterin, 1 Stützkinder-gartenpädagogin und 1 Assistentin im Hort

2 Raumpflegerinnen

Kosten für die Eltern

Die Kosten für die *Krabbelstube* richten sich nach dem Einkommen der Eltern und erstrecken sich von 48 Euro bis 172 Euro pro Monat.

Der *Gratis-Kindergarten* gilt für 3- bis 6-Jährige.

Die Betreuung im *Hort* kostet von 41 Euro bis 230 Euro,

Der *Kindergartenbus* 10 Euro pro Monat und eine *Essensportion* kostet 2,50 Euro.

Kosten für die Gemeinde

Pro Kind werden jährlich 2.663,57 Euro aufgewendet. (Stand: 2013)

Mauern – Zäune – Einfriedungen

Da es in letzter Zeit vermehrt zu Anfragen über die Bestimmungen für Mauern, Zäune und Einfriedungen gekommen ist, möchten wir Ihnen folgende grundsätzlichen Richtlinien mitteilen.

Baurechtliche Bestimmungen:

Gemäß § 26 der OÖ. Bauordnung sind folgende Bauvorhaben anzeige- und *bewilligungsfrei*:

- Stützmauern und freistehende Mauern und Einfriedungen bis zu einer Höhe von 1,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände
- Wild- und Weidezäune

Gemäß § 25 OÖ. Bauordnung *anzeigepflichtig* sind demnach:

- Stützmauern und freistehende Mauern mit einer Höhe von mehr als 1,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände
- Stützmauern mit einer aufgesetzten Einfriedung mit einer Gesamthöhe von mehr als 2,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände
- die Errichtung von Lärm- und Schallschutzwänden mit einer Höhe von mehr als drei Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände

Für diese anzeigepflichtigen Bauvorhaben sind beim Marktgemeindevorhaben folgende Unterlagen vorzulegen: Bauanzeige, Plan mit Lageplan, Grundriss, Schnitt und Ansichten, Beschreibung des Bauvorhabens.

Straßenrechtliche Bestimmungen:

Gemäß § 18 OÖ. Straßengesetz dürfen Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken, Park- und Lagerplätze, Teiche, Sand- und Schottergruben, an öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereichs von acht Metern neben dem Straßenrand **nur mit Zustimmung der Gemeinde** (Straßenverwaltung) errichtet werden.

Gemäß § 19 OÖ. Straßengesetz dürfen einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet nur in einem Abstand von einem Meter, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von drei Metern zum Straßenrand gepflanzt werden.

Da der Abstand zum Straßenrand im Einzelfall zu beurteilen ist, wird im Sinne einer raschen, einfachen und gesetzeskonformen Abwicklung um Kontaktaufnahme mit dem Bauamt der Marktgemeinde Frankenburg, unter der ☎ 07683/5006-40 oder per

✉ an gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at ersucht.

*Bild (© Foto Karl):
Das Team
unseres
Frankenburger
Kindergartens
für das Jahr
2014/2015.*



Berichte aus der Neuen Mittelschule

Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler!

14 Schülerinnen und Schüler haben die Hauptschule (letzter Jahrgang) mit ausgezeichnetem Erfolg und acht mit gutem Erfolg abgeschlossen.



Bei unserem letzten ECDL-Check konnten 34 von 36 Modulen positiv abgelegt werden! Außerdem erhalten neun Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen den Europäischen Computerführerschein. Sie haben alle sieben notwendigen Teilprüfungen bestanden. *Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!*



Für die Schülerinnen und Schüler aus dem Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten drehte sich alles um das Thema „Freundschaft“. So wurden Kippbilder aus 2 Fotos erstellt, Gedichte zum Thema gestaltet, Tanzperformances aufgeführt und vieles mehr. Am letzten Tag besuchten sie die Ausstellung „durch dick und dünn“ (Freundschaft) im „Rupertinum“ (Museum der Moderne Salzburg).

AUS GESUCHT IV

Am 12. Juni fand die Eröffnung der alljährlichen Ausstellung des Schwerpunktes „Bildnerisches Gestalten“ in der NMS Frankenburg statt. Gezeigt wurden Arbeiten der Schülerinnen und



Schüler, die im Laufe des Jahres in allen vier Schulstufen und in der Kreativwoche in der Flachau entstanden sind: Zeichnungen, Malereien, Drucke, Skulpturen, Kurzvideos,..... Von der Qualität der ausgestellten Arbeiten waren alle Besucher sehr beeindruckt.

Flachau ist eine Reise wert!

Vom 2. bis 6. Juni verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen eine abwechslungsreiche Woche in der Flachau. Spiele zur Förderung der Teamfähigkeit, der Kreativität und vieles mehr standen auf dem Programm. Auch einem Waldpädagogen wurde über die Schulter geschaut.



In der Freizeit spielten die Jugendlichen Fußball und Basketball, das Trampolin entdeckten sie als Trainingsgerät mit sehr großem Spaßfaktor.

Im Grab des Pharaos

Am 12. Juni besuchten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen das „Keltendorf“ in Mitterkirchen. Bei der interessanten Führung durch das Dorf erfuhren sie vieles über das Alltagsleben der Kelten. Sie hörten aber nicht nur zu, sondern wurden auch selber aktiv. Während die einen töpfernten, stellten die anderen Schmuck aus Kupferdraht her.



Anschließend fuhren sie nach Linz zur Tutanchamun - Ausstellung. Auf den Spuren Howard Carters staunten sie im Grab des Pharaos über die vielen kostbaren Grabbeigaben. Informationen über Audioguides halfen ihnen, in die Welt der alten Ägypter einzutauchen.

Sommersportwoche

„Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen!“ Ganz nach diesem Motto haben die 3. Klassen am 19. Mai ihre Sommersportwoche in Zell am See angetreten. Bei wunderbarem Wetter konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedenste Sportarten ausprobieren: Klettern in luftigen Höhen, Biken auf steilen Bergstraßen, Tanzen, Volleyball, Tennis und Kajakfahren. Darüber hinaus konnten die Jugendlichen durch das große Angebot im Club Kitzsteinhorn noch vielen weiteren Freizeitaktivitäten nachgehen.

Berichte aus der Neuen Mittelschule

Zweitägiger Wandertag der 4. Klassen

Bei herrlich sommerlichem Wetter hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen großen Spaß auf ihrem zweitägigen Wandertag am 16. und 17. Juni in Bad Kreuzen.



Am Anreisetag stand eine Kanuwanderung auf der Donau am Programm. Nach einer kurzen Einschulung durfte in Zweier- oder Dreier-Gruppen zuerst einmal am Wasser geübt werden, bevor es dann so richtig losging. Mittags konnten die Jugendlichen beim verdienten „Knacker-Grillen“ wieder Kräfte sammeln.



Nach einer kurzen Nachtruhe in der Burg wanderten sie am zweiten Tag durch die Wolfsschlucht. Dabei wurde auch auf der Speck-alm eingekehrt, genüsslich Eis geschleckt und der Spielplatz unsicher gemacht!

Die aktuelle **Schulzeitung** „NMS FRANKENBURG – AKTUELL“ können Sie auf unserer **Homepage** <http://hsfrankenburg.eduhi.at> herunterladen. Dort finden Sie auch weitere Informationen über unsere vielfältigen Aktivitäten.



Aktuelles aus der öffentlichen Volksschule

Besuch in der Bäckerei

Wie in den vergangenen Schuljahren schon, durften auch 2013/14 wieder Klassen der VS Frankenburg die Bäckerei Pesendorfer besuchen.



Unter liebevoller und fachkundiger Anleitung durften die Schulkinder in der Backstube selbst Gebäck formen und die so selbst erzeugten Backwaren genießen. Zudem wurden alle Kinder zu einer gesunden Jause eingeladen und durften eine Brot- und Gebäckauswahl mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Dankeschön dem gesamten Team der Bäckerei Pesendorfer, die sich nicht nur viel Zeit für die Kinder nimmt, sondern diese auch besonders umsichtig und nett umsorgt!

Ausgezeichnete Maturanten

Haben Sie mit Auszeichnung maturiert und möchten zur Jungbürgerfeier eingeladen werden?

Bitte teilen Sie dies am Gemeindeamt Hr. Zweimüller mit.

✉ gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at oder ☎ 07683 5006-25

Kindergarten besucht FF Riegl

Mit großer Begeisterung besuchte am 3. Juli 2014 eine Gruppe des Kindergartens Frankenburg mit Begeisterung unsere Feuerwehr. Für zwei Stunden stand bei den Kindern alles im Zeichen der Feuerwehr.



Mit viel Spaß und Freude wurden die verschiedensten Sachen ausprobiert, vom Helm bis zum Spielen im Schaumteppich.



Auch stellten die Kindergarten-Kids noch ihre Geschicklichkeit beim Zielspritzen unter Beweis. Zum Abschluss wurden ihnen von der FF Riegl ein Ausschneidebogen eines Feuerwehrautos und ein Feuerwehrmalbuch überreicht.



Mehr unter: www.ff-riegl.at

Lehrgang für Kinderbetreuung

Der OÖ Familienbund startet am **3. Oktober 2014** wieder einen kombinierten Lehrgang für Tagesmütter/-väter und Helfer/innen.

Im Rahmen der Ausbildung werden die Teilnehmer/innen auf ihre künftigen Aufgaben im Bereich Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung von Kindern vorbereitet.

Ein Praktikum bei einer aktiven Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung bietet Gelegenheit dazu, den Arbeitsalltag näher kennen zu lernen.

Kursbeginn: 3./4. Oktober

Kurszeiten: freitags 15 - 20 Uhr und samstags 8 - ca. 18 Uhr

Abschluss: 13. Februar 2015

Kosten:

Familienbund-Mitglieder € 730,-
für Nichtmitglieder € 750,-
(Inkl. kl. Pausenverpflegung, Unterlagen, Erste Hilfe Kurs und Zertifikat)

Kursort:

Familienbundzentrum Puchenu, Azaleenweg 2, 4048 Puchenu

Kontakt und Anmeldung

OÖ Familienbund Familienservicebüro Hauptstraße 83-85, 4040 Linz
☎ 0732 / 603060 DW 12 oder 17,
familienservicebuero@ooe.familienbund.at
www.ooe.familienbund.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM

Am Samstag, den **4. Oktober 2014**, wird wieder ein bundesweiter **Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt. Zwischen 12.00 und 12.45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ (15 Sekunden Dauerton) die **drei Zivilschutzsignale**

„**Warnung**“ (3 Minuten gleich bleibender Dauerton)

„**Alarm**“ (1 Minute auf- und abschwellender Heulton)

„**Entwarnung**“ (1 Minute gleich bleibender Dauerton)

in ganz Österreich ausgestrahlt.

Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Infotelefon am 4. Oktober von 11.00 bis 14.00 Uhr ☎ **130** (ohne Vorwahl)

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Das Zivilschutz-SMS

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde!

Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindebürger nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!

FF Hörgersteig

Neues Outfit für die Bewerbsjugend

Im Zuge der 18 Stunden Jugendfeuerwehrrübung wurden auch die neuen offiziellen Bewerbsbleibchen des Landesfeuerwehrverbandes übergeben.

Diese werden in den nächsten Jahren bei den Bewerben und Ausrückungen zum Einsatz kommen. Das Sponsoring der Dressen für unsere 12 Jungfeuerwehrmänner wurde dankenswerter Weise von Bahnhofsrestaurant „Brigitte“ Vöcklabruck übernommen.



Im Bild die Jugendgruppe der FF-Hörgersteig mit Frau Brigitte Frickh (Inhaberin des Vöcklabrucker Bahnhofrestaurants „Brigitte“). Generell wird bei der FF Hörgersteig auch die Jugendarbeit groß geschrieben.

Neben den Übungen, Bewerben und Schulungen wurden unter anderem auch folgende Tätigkeiten durchgeführt:

Radwandertag mit Zeltlager
18 Stunden der Feuerwehr
Wandertag, Wissenstest,
Friedenslicht-Aktion...



Bild: 18 Stunden Jugendfeuerwehrrübung

Die FF Steining berichtet:

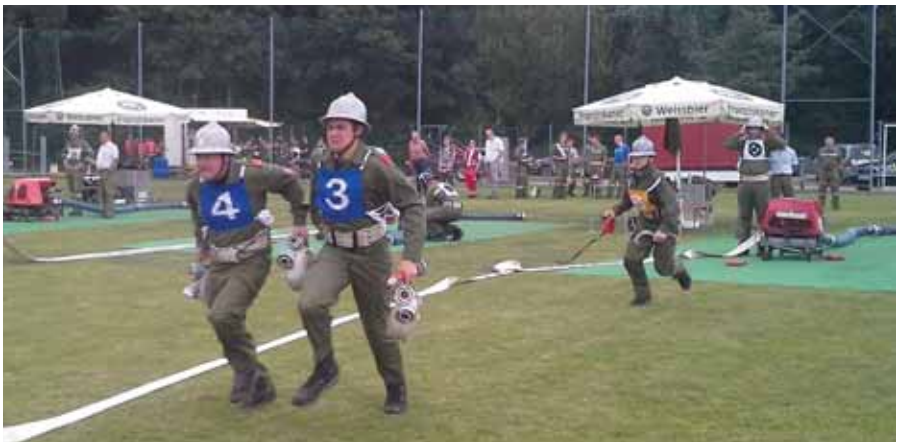
Wasserleistungsabzeichen

Zum erfolgreich absolvierten Wasserleistungsabzeichen gratulieren wir unserem Kameraden AW **Robert Hochrainer** recht herzlich.

Er schaffte es am 13. Juni gemeinsam mit BI Bernhard Scharnböck in der Wertung Bronze zum **Bezirkssieger!**

90 Jahre FF Steining - Abschnittsbewerb Frankenmarkt

Unsere Festtage begannen am Do., 19. Juni, mit einem Frühschoppen. Am Samstag war Steining der Austragungsort für den Abschnittsbewerb Frankenmarkt. 131 Aktivgruppen und 129 Jugendgruppen nahmen an unserem Bewerb teil. Wir gratulieren den Siegergruppen zu ihren Leistungen und bedanken uns bei allen Feuerwehrkameraden für die tolle Stimmung (auch nach der Siegerehrung) in der Festhalle!



Am Sonntag nahmen 16 Feuerwehren mit 204 Mann am Festakt teil, auch zahlreiche Ehrengäste besuchten unsere Veranstaltung und feierten mit uns das 90 jährige Gründungsfest.

Landesbewerb am 5. Juli

Beim 52. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Steyr startete unsere Bewertungsgruppe 1 sowohl in Bronze als auch in Silber im Parallelstart.

Mit einer Zeit von 39,28 sec., wurde in der Wertung **Silber** der hervorragende **3. Rang** erreicht.

In Bronze konnte mit der Angriffszeit von 35,15 sec + 5 Fehlerpunkten der 68. Platz von 635 angetretenen Bewertungsgruppen erreicht werden.

Die junge Gruppe 2, welche bereits am Freitag startete, freut sich über die erreichten Leistungsabzeichen.

FM Pillichshammer Gerhard.....**FLA BRONZE**
FM Zoister Christian.....**FLA BRONZE**
FM Helml Sascha.....**FLA SILBER**
FM Hochrainer Christian.....**FLA SILBER**
FM Starlinger Elmar.....**FLA SILBER**
FM Zoister Thomas.....**FLA SILBER**

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen.



90. Jahre FF Riegl

Am 2. und 3. August feierte die FF Riegl ihr 90-jähriges Gründungsfest. Die traditionelle Jugendleistungsschau wurde am Samstag abgehalten, bei der sich die Jugendgruppen von Frankenburg und Redleiten unter Beweis stellen konnten.

Der Festakt fand am Sonntag statt. HBI Zoister Jürgen durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Mag. Mühlleitner (BH Vöcklabruck), Bürgermeister Johann Baumann, die Vizebürgermeister Heinz Leprich und Anton Hochrainer, Amtsleiter Gerhard Huber, Abschnittsfeuerwehrkdt. BR Alois Donninger und vom Roten Kreuz Frankenburg Ortsstellenleiter Harald Schwarz. Kommandant Zoister gab im Rahmen der Feier einen kurzen Chronik-Rückblick der letzten 90. Jahre der FF Riegl.

Zum anschließenden Fröhschoppen spielte die Marktmusikgkappelle Frankenburg auf.

Die FF Riegl bedankt sich bei allen Feuerwehren von Frankenburg und Redleiten für die zahlreiche Teilnahme bei der Jubiläumsfeier.

Bild unten: die FF Riegl mit BGM Johann Baumann.



Lange Nacht

der Museen

**Samstag, 4. Oktober
von 18 bis 24 Uhr**

Wo? **im Würfelspielhaus**
"Mensch.Macht.Leben"
Würfelspielstraße 17
4873 Frankenburg

Was wird geboten:

Multimediale Ausstellung
Filme, Terminalstationen,
Präsentationen, Vitrinen.

Ausstellung von Aloys Wach
Ausstellung aus den Bilderzyklen
"Bauernkrieg" und
"Bauerntanz".

„Die handelnden Personen“
Schauspielergespräche und
Darstellerführungen sowie auf
Wunsch "Szenenausschnitte" im
Würfelspielmuseum erlauben
einen Blick hinter die Kulissen.
Die neuen **Prospekte** zur Würfel-
spielsaison **2015** liegen bereits vor
und können an diesem Samstag im
Würfelspielmuseum abgeholt wer-
den.

*Wir danken bereits im Vorhinein
für die Unterstützung bei der
Prospektverteilung!*



Neues Frankenburg-Buch



Die Herrschaft Frankenburg vor gut 400 Jahren ist das Thema des neuen Buchs von Martin Kaiser. Es ist die Neuauflage des Geschichtswerks von Direktor Otto Koller und behandelt Häuser, Menschen und Ortschaften der damaligen Herrschaft, die neben Frankenburg auch Ampflwang, Neukirchen, Gampern, Vöcklamarkt, Pöndorf, Pfaffing, Fornach und Redleiten umfasste.

Die Macht- und Besitzverhältnisse kurz vor dem Blutgericht am Haushamerfeld wurden von Otto Koller 1960 dokumentiert und nun von Martin Kaiser mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen ergänzt. Gemeinsam mit Erwin Hofbauer hat er das Geschichtswerk als 6. Band in der „Edition Heimatgeschichte“ des Heimatvereins herausgegeben.

Am **Mittwoch, 22. Oktober** um 19.30 lädt der Heimatverein zur **Buchpräsentation** beim Preuner-Wirt ein.

„Frankenburg – Zwispallen vor 400 Jahren“ wird präsentiert.

Das Buch ist ab 23. Oktober am Gemeindeamt, in der Raiffeisenbank und natürlich bei der Hobbyausstellung des Heimatvereins am Martinikirtag erhältlich.

Diagnose Demenz – was tun? MAS Vortragsreihe für Angehörige



Bei einer demenziellen Erkrankung sind es oftmals die Angehörigen, die vor einer großen Ratlosigkeit und Unsicherheit stehen, was diese Diagnose nun bedeutet und wie es weitergehen wird. An vier Abenden erfahren Angehörige kostenlos, was sie zum Thema Demenz wissen möchten. Sie werden mit dem nötigen Werkzeug für den Umgang mit bestehenden oder kommenden Herausforderungen ausgestattet.

Die Vortragsreihe wird in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Seewalchen veranstaltet und findet **jeweils um 18.00 Uhr** im Rathaussaal Seewalchen, Rathausplatz 1 statt.

- **Do, 30.10.2014** - Grundlagen der (Alzheimer-) Demenz
- **Mi, 05.11.2014** - Kommunikation und schwierige Verhaltensweisen
- **Do, 20.11.2014** - Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige + Sozialrechtliche und finanzielle Aspekte
- **Do, 27.11.2014** - 101 Möglichkeiten der Beschäftigung

Um **Anmeldung** wird gebeten. Nach tel. Voranmeldung bis 1 Woche vor dem Termin besteht auch die Möglichkeit einer Betreuung für die betroffenen Angehörigen.

Information und Anmeldung:
MAS Demenzservicestelle
Gmunden – Regau
Regauer Lauben 5, 4844 Regau
☎ 0664/8589485
Gabriela Rathje, DSA
gabriela.rathje@mas.or.at,
www.alzheimer-hilfe.at

„kostbare Zeit sparen“ Behördenwege direkt von daheim abwickeln

Die Vorteile:

- * *papierlose Abwicklung von Vorschriftenen*
- * *jederzeit Einblick auf das Steuerkonto*
- * *Wasserzählerablesedaten selber erfassen*
- * *Suchen Sie mit www.fundinfo.at österreichweit nach einem verlorenen oder vergessenen Gegenstand.*

Weitere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Preiner,
☎ 07683/5006-32.
www.buergerportal.at



Wohnungsmarkt

2 GSG Wohnungen ab sofort zu vermieten

82 m² (3-Zimmer-Wohnung)
Balkon + Kellerabteil

Lage: jeweils Badsiedlung 11
(Erd- bzw. Dachgeschoss)

Preis: € 710,- inkl. Betriebs- und Heizungskosten
Baukostenbeitrag: € 1.600,-

Nähere Auskünfte:
Marktgemeindeamt,
Fr. Martina Streicher,
☎ 07683 5006 24,
Email:
martina.streicher@frankenburg.ooe.gv.at

Arbeitsmarkt



Briefzusteller (m/w) Zustellbasis 4870

- 40 Wochenstunden (Mo-Fr)
 - Mindestalter 18 Jahre
 - Körperlich fit und belastbar
 - Führerschein B
 - Gute Deutschkenntnisse
- KV-Monatsbruttogehalt mind.:
€ **1430,-** (f. **40** Stunden) + Zulagen

Wenn Sie es gemeinsam mit uns anpacken wollen, wenden Sie sich an:

Zustellbasis 4870 Vöcklamarkt

Adresse: Vöcklastr. 6,
4870 Vöcklamarkt

☎ 0664/6241653

✉ zb.4870.bz1@post.at

Lehrlinge gesucht

Du möchtest einen Job mit Perspektiven erlernen, der sicher und zusätzlich nachhaltig ist? Einen Job, der dir Aufstiegschancen bietet? Dann bist du bei uns genau richtig.

Wir suchen die **Spezialisten von morgen** und bilden deshalb ab sofort aus:

zukunftsorientierte Elektroanlagentechniker (m/w)

Bewerbungen an:
aqotec GmbH

Vöcklatal 35, 4890

Weißkirchen im Attergau

☎ +43 7684 20400

Fax. +43 7684 20400 100

✉ office@aqotec.com

aqotec.com

facebook.com/aqotec

Malkurs

Winterlandschaften in Aquarell – Weihnachtsbillets selbst malen

Bei diesem dreitägigen Kurs stellen wir mit Aquarellfarben Winterlandschaften mit verschiedenen Techniken dar. Auch Weihnachtsbillets können so selbst gemalt werden und sind ein nettes persönliches Geschenk. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 18. Nov., 25. Nov. und 2. Dez. (jeweils dienstags)
Zeiten: von 18:30 bis 20:30 Uhr

Ort: in der HS Frankenburg

Kursbeitrag: EUR 30,00
(exkl. EUR 4,00 für Gemeinde)

Kursleitung: Dagmar Mayr
(0680/215 84 83)

Material: Aquarellfarben (oder auch Wasserfarben), Pinsel, weicher Bleistift und Radiergummi, 2 Wassergläser, Küchenrolle, Aquarellpapier (auch bei Dagmar erhältlich).

Baugrundstück zu verkaufen

Die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Vöcklabruck verkauft in der Badsiedlung ein Baugrundstück.

Größe: 1.041 m²
Preis: € 44,20 pro m²

Nähere Informationen in der Bauabteilung am Marktgemeindevorstand.

Einladung zum Kabarettabend

Die Sparkasse lädt zu einem Kabarettabend mit **Heilbutt & Rosen** ein.

Wann:
Montag, 20. Oktober 2014
um 19.30 Uhr

Gasthof Kogler
Familie Greisinger
4890 Frankenmarkt

Eintritt: Spende € 5,00.
Die gesamten Einnahmen werden den regionalen Volks- und Hauptschulen zur Verfügung gestellt.

Anmeldung und Kartenvorverkauf in der Sparkasse Frankenmarkt (und in den Filialen Frankenburg, St. Georgen und Vöcklamarkt).

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindevorstand Frankenburg a.H.;
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller;
Druck: EMO Productions;
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 09/2014;
Auflage: 2.000;
Fotos: © Marktgemeinde u. privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 22.11.2014

Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Vöcklabruck

In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbstständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Im 2. **Halbjahr 2014** sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Montag, 20. Oktober 2014
Montag, 17. November 2014
Mittwoch, 17. Dezember 2014

Alle Veranstaltungen finden von **16 bis 19 Uhr** in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Strasse 9, statt.

Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind unter ☎ 05-90909 oder per ✉ unter sc.veranstaltung@wkoee.at möglich.

Informationsblatt

öffentliche Bücherei

Frankenburg

Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14

✉ buecherei-frankenburg@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

Öffnungszeiten:

DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

Aktuelle Bücher:

Agaat	<i>Marlene van Niekerk</i>
Ausfahrt Nizza	<i>Piesandro Pallavicini</i>
Ausgehoppelt	<i>Sophia Rauchberg</i>
Bad Fucking	<i>Kurt Palm</i>
Blutiger Klee	<i>Marlene Faro</i>
Das dunkle Kind	<i>Margaret Foster</i>
Das Salz Zucker	<i>Michael Moss</i>
Fett Komplott	
Das Hochzeitsversprechen	<i>Sophie Kinsella</i>
Der Allesforscher	<i>Heinrich Steinfest</i>
Der Sound meines Lebens	<i>Jonathan Tropper</i>
Die Abenteuer des Joel Spazierler	<i>Michael Köhlmeier</i>
Die seltsame Berufung des Mr. Henning	<i>Phil Hogan</i>
Diesmal für immer	<i>Paige Toon</i>
Du mich auch	<i>Ellen Berg</i>
Du verschwindest	<i>Christian Jungersen</i>
Energiewende	<i>Roger Hackstok</i>

Aktuelle Bücher:

Elizabeth wird vermisst	<i>Emma Healey</i>
Geld	<i>Christian Felber</i>
Gelegenheitsverkehr	<i>Leo Sander</i>
Kuss Hawaii	<i>Janet Evanovich</i>
Kinder machen	<i>Andreas Bernard</i>
Knochenbett	<i>Patricia Cornwell</i>
Leichenspiele	<i>Bernhard Aichner</i>
Letzter Saibling	<i>Herbert Dutzler</i>
Leb wohl Schlaraffenland	<i>Roland Düringer</i>
Leben wie andere Leute	<i>Alan Benett</i>
Liebe auf den letzten Blick	<i>Lilli Beck</i>
Spiel der Königin	<i>Elizabeth Fremantle</i>
Venus in echt	<i>Rhea Krcmarova</i>
Wachstumswahn	<i>Christine Ax</i>
Was aus uns wird	<i>David Gilbert</i>
Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse	<i>Thomas Meyer</i>
Zeit der Skorpione	<i>Felicitas Mayall</i>

Buch des Monats:



Nur dein Leben - Peter James

Sie haben nur einen Wunsch: Sie wollen ein gesundes Kind. Doch dann fordern sie das Schicksal heraus.... Der vierjährige Sohn von Naomi und John Klaesson ist tot. Er starb an einer seltenen Genkrankheit. Die letzte Hoffnung der verzweifelten Eltern ist Dr. Leo Dettore. Er soll eine Kapazität auf dem Gebiet der Genforschung sein. Und ihnen zu einem gesunden Kind verhelfen. Einem Kind mit besonderen Fähigkeiten. Doch als Naomi schwanger wird, ist nichts mehr so, wie es einmal war. Und Leo Dettore ist verschwunden. Ein wahrer Alptraum beginnt.

Das Team der öffentlichen Bücherei möchte sich bei der **Volksbank Frankenburg** herzlich für die Unterstützung durch die Übernahme der Kosten für das Softwareprogramm der Bücherei dieses Jahr bedanken!

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



Das neue Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz (FAGG)

Fernabsatzverträge (Bestellungen bzw. Vertragsabschlüsse im Internet oder per Telefon) und Verträge die außerhalb von Geschäftsräumen (früher sogenannte „Haustürgeschäfte“) geschlossen werden, nehmen immer mehr an Beliebtheit zu.

Dass die Abwicklung dieser Verträge nicht immer ganz problemlos funktioniert, ist somit selbstredend.

Deswegen wurden nunmehr die Bestimmungen betreffend dieser Verträge in einem eigenen neuen Gesetz, nämlich dem Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz (FAGG) geregelt, welches im Folgenden kurz zusammengefasst dargestellt wird:

Vor Vertragsabschluss hat der Unternehmer den Verbraucher umfangreich zu informieren, insbesondere über die wesentlichen Eigenschaften der Ware oder Dienstleistung, die Daten des Unternehmers, den Gesamtpreis, Gewährleistungs- und Garantierechte und vor allem über das Rücktrittsrecht. Die erteilten In-

formationen werden sodann auch Vertragsbestandteil.

Bei Abschluss eines Vertrages über eine Website im Internet ist es nunmehr notwendig, dass der Verbraucher seine Zahlungspflicht ausdrücklich bestätigt. Dies wird daher in Zukunft so aussehen, dass der Verbraucher etwa eine Schaltfläche mit den Worten „zahlungspflichtig bestellen“ oder ähnlicher Formulierungen anklicken muss. Wird diese Bestimmung vom Unternehmer nicht eingehalten, ist der Verbraucher nicht an seine Erklärung gebunden. Bei Abschluss von Fernabsatzverträgen über Telefon muss der Unternehmer nunmehr am Beginn des Telefonates seine Daten und den Zweck des Anrufes offenlegen.

Ist der Vertrag sodann zustande gekommen und überlegt man es sich anders (oder gefällt etwa die bestellte Ware nicht), so hat man die Möglichkeit, binnen 14 Tagen vom Vertrag zurückzutreten. Bei Kaufverträgen beginnt die Frist mit Warenerhalt zu laufen und bei Dienstleistungs- und Bezugsverträgen mit dem Vertragsabschluss. Wurde der Verbraucher über sein

Rücktrittsrecht nicht ordnungsgemäß informiert, so beginnt die Rücktrittsfrist erst mit erfolgter Information zu laufen.

Die absolute Grenze für die Ausübung des Rücktrittsrechts beträgt jedoch 12 Monate plus 14 Tage (nach Warenerhalt bzw. Vertragsabschluss). Die Ausübung des Rücktrittsrechtes ist an keine Form gebunden, doch hat der Verbraucher zu beweisen, dass der Rücktritt innerhalb der Frist ausgeübt wurde.

Wurde vom Vertrag zurückgetreten, muss der Verbraucher die erhaltene Ware unverzüglich (spätestens binnen 14 Tagen) an den Unternehmer zurückschicken. Die Rücksendekosten hat der Verbraucher in der Regel selbst zu tragen (außer es wurde anders vereinbart oder der Unternehmer hat vor Vertragsabschluss über die Kostentragungspflicht nicht aufgeklärt).

Haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Wolfgang Aigner berät Sie gerne!

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
☎ 07752 83 533, Fax: DW - 44
✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77
✉ office@ra-aigner.at

Oktober

Besichtigung Holzbau Schmid

Führung durch die Anlage in der Riegler Straße.
Mittwoch, 1. Okt., 15 Uhr, TP: Firma Schmid
Veranstalter: Heimatverein

Lange Nacht der Museen

Samstag, 4. Okt., 18-24 Uhr, Würfelspielmuseum
Veranstalter: Würfelspielgemeinde

Erntedankfest

Sonntag, 5. Oktober, 9 Uhr, Pfarrkirche

Tag der Senioren

Sonntag, 5. Oktober, 14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktgemeinde

Fuzo-Fest

Freitag-Samstag, 10.-11. Okt., Kulturzentrum
Veranstalter: FF Frankenbourg

Pfarwanderung

Sonntag, 12. Oktober, TP: 14 Uhr Pfarrzentrum

Vortrag: Burn-Out

Montag, 13. Okt., 20 Uhr, TP: Pfarrsaal
Veranstalter: Kath. Bildungswerk

Konzert der Marktmusikkapelle

Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr, Kulturzentrum

Buchpräsentation

Frankenbourg - Zwispallen vor 400 Jahren
Mittwoch, 22. Oktober, 19,30 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Heimatverein

Mutterberatung im Musikschulgebäude

Donnerstag, 23. Oktober, ab 14 Uhr

Bauernmarkt

Sonntag, 26. Oktober, ab 10 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Ortsbauernschaft

November

Agrar- und Baufiensammlung

Montag, 3. November, 14-15 Uhr, ASZ

Buchausstellung mit EZA-Markt im Pfarrheim

Sa., 8. November, 9 - 11 Uhr / 14 - 17 Uhr
Sonntag, 9. November, 8 - 12 Uhr / 14 - 20.30 Uhr
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Martini-Kirtag mit 53. Frankenburger

Handels- und Gewerbeausstellung
Freitag, 14. bis Sonntag, 16. November

Kirtagsrummel der Marktmusikkapelle im

Festzelt - Freitag, 20.30 Uhr: Kirtagstanz

Samstag, 15.00 Uhr: Unterhaltungsnachmittag
20.30 Uhr: Kirtagstanz

Sonntag, 10.30 Uhr: Frühschoppen

15.00 Uhr: Kirtagsrummel, anschl. Kirtagausklang

Weitere Veranstaltungen & Angebote:

Kleintier- und Vogelausstellung des

Rassekleintierzuchtvereines im Gemeindebauhof

53. Hobbyausstellung des Heimatvereines

mit Kaffee-, Kuchen- und Imbissverkauf der
Goldhaubengruppe in der Volksschule

Labstelle der Grünbergler bei und in der Volksschule

Wirtedorf im Gemeindebauhof

Mutterberatung im Musikschulgebäude

Donnerstag, 27. November, ab 14 Uhr

Gang in den Advent

Freitag, 28. Nov., 18.30-20 Uhr, TP: Kirchenplatz
Gemeinsame Veranstalter: PGR, KFB, KMB

Einschaktfest der Weihnachtsbeleuchtung

Freitag, 28. Nov., 17 Uhr, Marktplatz
Veranstalter: Gemeinsam für Frankenbourg

Barbarafeier des Bergknappenvereines

Samstag, 29. November, 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Dezember

Kindertheater

Samstag, 6. Dezember, 15 Uhr, Pfarrheim
Veranstalter: Bücherei der Pfarre und
Jugendreferat der Marktgemeinde

Adventsingen

Montag, 8. Dezember, 19 Uhr, Pfarrkirche
Veranstalter: PAPO

Weihnachtsmarkt am Marktplatz

Samstag, 6., 13. und 20. Dezember,
Beginn: jeweils ab 14 Uhr. Detailprogramm folgt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung mit Bürgerfragestunde

Donnerstag, 11. Dez., 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Weihnachtsball

Donnerstag, 25. Dezember, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Redleiten

Sprechtag

Sonntag, 28. Dezember, 9 bis 11 Uhr, Gh.Preuner
Veranstalter: Schenkungsverein auf Gegenseitigkeit

Mutterberatung

ENTFÄLLT im Dezember



Gesunde Gemeinde

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stallinger am Gemeindeamt (☎ 5006-23) gerne zur Verfügung.

Sportliche Veranstaltungen

Naturfreunde-Herbst-Winterprogramm



Programmveranstaltung 2015

Freitag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, Gh. Wat am Ring

Herbstlaub-Wanderung

So, 12. Oktober, 11: 9 Uhr, Schulplatz

Anmeldung: August Scheibl (☎ 07488 60400)

Herbstwanderung zum Nationalfeiertag

So, 26. Oktober, 11: 9 Uhr, Schulplatz

Anmeldung: Elisabeth v. Alois Reuber (☎ 07488 7289)

Silvestersonderung (Filmfest)

Mi, 31. Dezember, 11: 12 Uhr, Schulplatz

Anmeldung: Philipp Frennler (☎ 0650 7510681)

Web: frankenland.naturfreunde.de

Hobby-Preisschießen im Schützenheim

Mittwoch bis Sonntag, 5. bis 9. November,

Anmeldung: Gerhard Dierwald (☎ 87688 abends)

Vereinstitler: Schützenverein



Ansfahrten Rad- und Laufsportverein

Hometraining-Runde - MTB (30 km - 500 Hm)

Sonntag, 11. Oktober

Weitere Infos: www.hausrick-tracing.de



Programm Pensionistenverband

Kabarett im Hain

Die, 2. Oktober, 7.30 Uhr, 11: Fr. Hainmattinger

Wanderung zur Flak-Hütte

Mi, 15. Oktober, 13.30 Uhr, 11: Kulturzentrum

Kaffeehaus

Sa., 22. November, 14 Uhr, Gasthaus Prosenz

Weihnachtsfeier

Sa., 13. Dezember, 12 Uhr, Gasthaus Prosenz

Ankünfte und Annehmungen

Christina Wille Brandstätter (☎ 0650 8805953)



Programm Seniorenband

Tagesfahrt - Wallfahrt Maria Schwalbe

Donnerstag, 16. Okt., 8.30 Uhr, Fr. Hainmattinger

Wanderung - St. Georgen Kolbenhausen

Donnerstag, 9. Oktober, 11: 13 Uhr, Kulturzentrum

Wanderung - Gh. Hofmann, Otakünigen

Donnerstag, 6. November, 11: 10 Uhr,

Kulturzentrum

Ankünfte und Annehmungen bei

Anton Wanner (☎ 7299).

Allgemeine Hinweise

Bürgerweiliche Gemeindefest - Für Sie da:

Montag, Dienstag, Donnerstag 7.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.30 Uhr

Sprechstunde des Bürgerweilichers

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 10 Uhr

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 21. November 2014

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)

☒ raimund.zweimüller@frankenland.naturfreunde.de

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Oktober - Dezember 2014

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenland a.H.